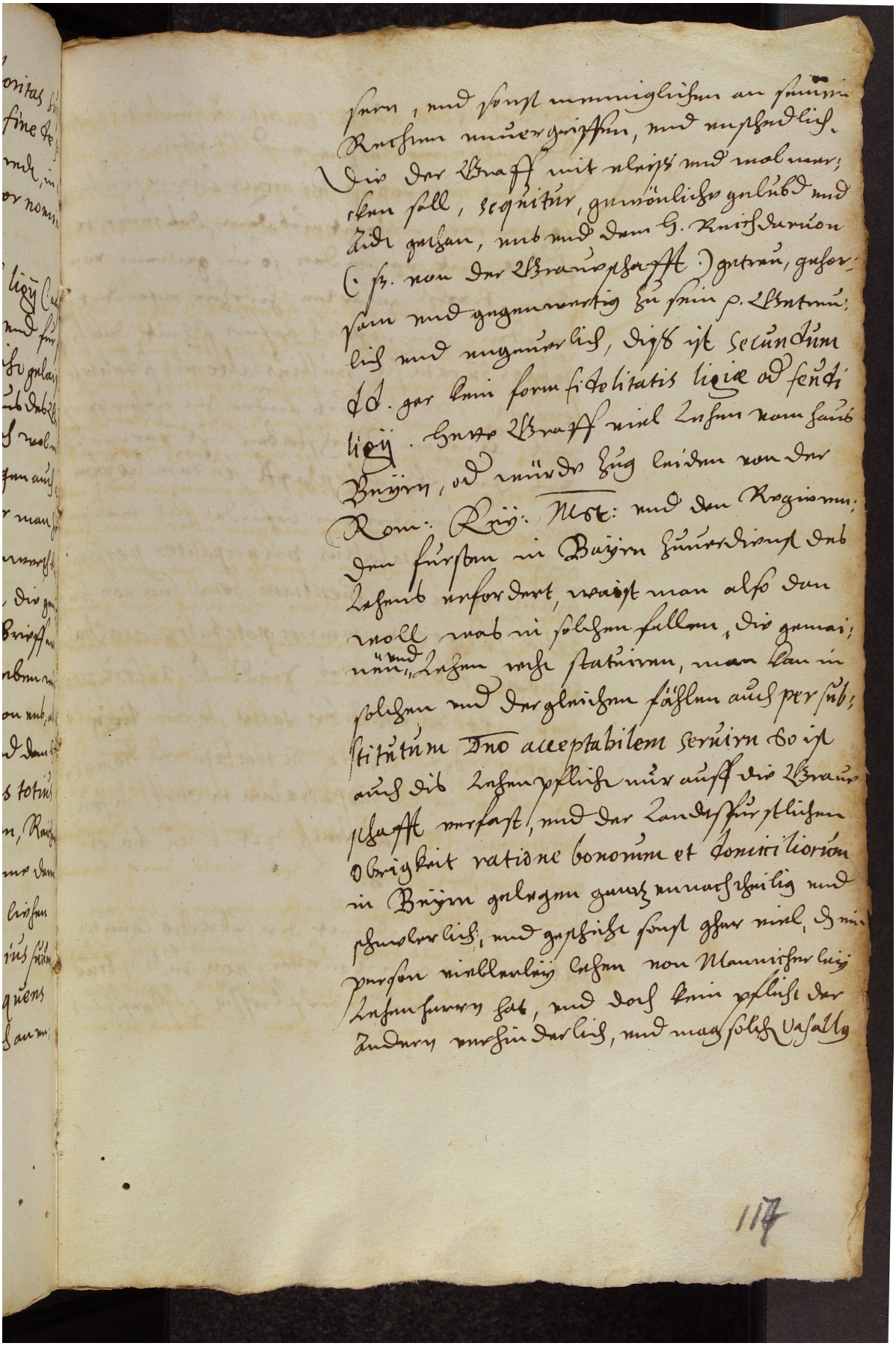
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sein, und sonst menniglichen an seinen
Rechten unergriffen, und unschedlich.
Dis der Graff mit aidts und wolnem;
chen soll, sequitur, gewönlich gelübd und
Eid gethan, und mit dem H. Reichsunion
(i. e. von der Obrauopschaft) getrew, gehor;
sam und gegenwertig zu sein p. Obstrew;
lich und ungeuerlich, dises ist secundum
dd. gar kein forma fidelitatis ligie od feudi
ligij. Heute Graff viel Lehen vom Haus
Bayern, od würde zug leiden von der
Rom. Rö. Mst: und den Regiern;
den fürsten in Bayern zuuerdienst des
Lehens erfordert, weist man also den
wolf wol in solchen fallen, die genai;
nen und Lehen wol statuirn, man kan in
solchen und dergleichen fällen auch per sub;
stitutum Dno acceptabilem seruirn so ist
auch die Lehenpflich nur auff die Obrau;
pschaft gerichtet, und der Landsfürstlichen
Obrigkeit ratione bonorum et dominiorum
in Bayern gelegen gantz unnachtheilig und
schadlerlich, und geschieht sonst gar viel, d. ein
person vielleicht Lehen von Mannichen lig
Lehenherrn hat, und doch kein pflich der
andern mehr darlig, und nach solch vasally

117